

Ritter überraschen Weberhof mit zwei Grillfesten

Michael Grübner 27.08.2020, 18:45

TONNDORF. Der Orden St. Georg wählte in diesem Jahr eine etwas andere Art der Unterstützung für die Sommertour des privaten Tonndorfer Kinderheims



Der Deutsche Ritterorden St. Georg überrascht den Weberhof Tonndorf diesmal auf dessen Sommertour mit Grillfesten in Rosa und Rockhausen. Foto: Reinhard Kurz

Etwas anders als gewohnt lief in diesem Jahr der Besuch des Deutschen Ritterordens St. Georg beim Weberhof Tonndorf ab: Nachdem der Orden in den vergangenen beiden Jahren die Sommer-Ferientour der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung finanziell unterstützt hatte, wollten die Ritter in diesem Jahr „hautnah dabei sein“, so der Erfurter Ordenssprecher Reinhard Kurz.

Somit tauchten sie nicht im Vorfeld der Reise mit einem Spendenscheck in Tonndorf auf, sondern begaben sich auf die Spuren des Trecks, um die Kinder und Betreuer unterwegs zu überraschen. Das gelang ihnen gleich zwei Mal: Am 15. August tauchte eine St.-Georg-Abordnung auf der Pferderanch in Rosa (Kreis Schmalkalden-Meiningen) auf, wo die Weberhof-Tour ihr sechstes Nachtquartier aufgeschlagen hatte, und brachten alles mit, was man für eine zünftige Grillparty benötigt: Getränke, Würste, Brätel, Grillkäse und Holzkohle. Eine Woche später folgte dann die zweite Auflage: Auf einer Wiese am Ortsrand von Rockhausen im Ilmkreis gab es zur letzten Übernachtung vor der Heimkehr nach Tonndorf wiederum einen Grillabend.

So hatten alle Kinder und Jugendlichen mindestens ein Mal das Vergnügen. Denn wenn der Weberhof auf „Bewegungstour“ geht (so der offizielle Begriff), ist in der ersten Woche eine Gruppe Kinder und Jugendlicher an Bord, dann wechselt die Besatzung – in diesem Jahr waren es zum Start 13 Teilnehmer sowie 7 Betreuer, allerdings absolvierten einige Jugendliche die komplette Tour.

Ein Planwagen, gezogen von zwei Pferden, dazu drei Ponys mit Reitern – dieser Tross legte zwei Wochen lang pro Tag ungefähr 20 Kilometer zurück. Die Tradition dieser Fahrten reicht 15 Jahre zurück. Leiterin Andrea Krug gründete den Weberhof als privates und staatlich anerkanntes Kinderheim im Jahr 2005, baute ihn Schritt für Schritt immer weiter aus und setzt vor allem auf tiergestützte Pädagogik.